



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Andreas Winhart, Ulrich Singer,  
Gerd Mannes AfD**  
vom 26.12.2024

### Äußerungen des Ministerpräsidenten zu Impfungen gegen das Coronavirus (II)

In seiner Regierungserklärung vom 01.09.2021 zog der Ministerpräsident unter 3. nach unserer Wahrnehmung Sorgen der Bevölkerung über den durch die Regierung verabreichten mRNA-Wirkstoffe ins Lächerliche (vgl. [archive.is](#)<sup>1</sup>). Inzwischen hat die Wissenschaft aber eine Vielzahl neuer Tatsachen herausgearbeitet (für eine Zusammenfassung vgl. [archive.is](#)<sup>2</sup>). Ausweislich der von uns registrierten Tatsache, dass in Deutschland und Bayern direkt nach dem Beginn der Verabreichung von mRNA-Wirkstoffen an die Bevölkerung die Sterbezahlen stark anstiegen und sich seither eine signifikante Übersterblichkeit etabliert hat (vgl. [archive.is](#)<sup>3</sup>) und dass mindestens in den Ländern der EU die Übersterblichkeit mit der Impfquote korreliert (vgl. [archive.is](#)<sup>4</sup>) und dass in Deutschland und Bayern direkt nach dem Beginn der Verabreichung von mRNA-Wirkstoffen auch die Krankenstände stark angestiegen sind und sich seither verfestigt haben (vgl. [de.statista.com](#)<sup>5</sup>), stellt sich die Frage, wie sich die Staatsregierung hierzu positioniert.

Doch die Staatsregierung weicht dieser Frage aus und verweist z. B. in Drs. 19/503 auf Dritte. Als Maßstab für das der Bevölkerung durch die Staatsregierung geschuldete Handeln sehen die Fragesteller z. B. das Bayerische Katastrophenschutzgesetz als einschlägig an. Dieses erlegt der Staatsregierung auf, bei einem „Geschehen, bei dem Leben oder Gesundheit einer Vielzahl von Menschen (...) gefährdet oder geschädigt werden“, tätig zu werden – und das bereits im Fall einer Gefährdung und nicht erst nach Eintreten des Schadens. Drs. 19/503 kann man jedoch entnehmen, dass aus Sicht der Staatsregierung „der Stand der Wissenschaft (...) keinen Anlass gebe, von der bisherigen Haltung der Staatsregierung abzuweichen“, was die Fragesteller als Nebelkerze ansehen, da das Katastrophenschutzgesetz die Staatsregierung bereits zum Handeln auffordert, wenn Gefahren drohen, und nicht erst, wenn Wissenschaftler über Gefahren beraten haben. Zu der in Drs. 19/503 auch abgefragten Teilfrage, ob der Staatsregierung neue Tatsachen (vgl. [archive.is](#)<sup>6</sup>) bzw. Gefahren, die von der mRNA-Technik ausgehen, bekannt wurden, verweist sie ebenfalls auf die Ständige Impfkommission (STIKO) und bleibt selbst untätig.

1 <https://archive.is/ythQm>

2 <https://archive.is/VRsft>

3 <https://archive.is/ZzvWG>

4 <https://archive.is/ZzvWG>

5 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/5520/umfrage/durchschnittlicher-krankenstand-in-der-gkv-seit-1991/>

6 <http://archive.is/VRsft>

Die Fragesteller können im Bayerischen Katastrophenschutzgesetz aber keine Rechtsgrundlage finden, dass dieses Gesetz erst dann gelten würde, wenn die STIKO dazu vorher grünes Licht gegeben hätte. Die Fragesteller können im Bayerischen Katastrophenschutzgesetz auch keine Rechtsgrundlage finden, dass dieses Gesetz erst dann gelten würde, wenn einer anderen Stelle als der Staatsregierung, also z. B. der STIKO, eine drohende Gefahr bekannt geworden wäre. Selbst wenn dem so wäre, erkennen die Fragesteller dann einen Widerspruch im Verhalten der Staatsregierung, da diese, als es darum ging, Kindern die mRNA-Wirkstoffe zu injizieren, gegenüber der STIKO das Primat der Wissenschaft ignorierend fordernd aufgetreten ist (vgl. [archive.is](https://archive.is/)<sup>7</sup>). Die in Drs.19/503 gegebene Antwort steht daher nach Überzeugung der Fragesteller nicht in Einklang mit dem Bayerischen Katastrophenschutzgesetz und/oder dem Handeln der Staatsregierung.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Äußerungen des Ministerpräsidenten zur Wirksamkeit der mRNA-Wirkstoffe ..... 6
- 1.1 Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „der Impfstoff sei zu schnell zugelassen worden und gar nicht ordentlich geprüft“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „Nun: Es wird nur das zugelassen, was durch Studien belegt und geprüft ist“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)? ..... 6
- 1.2 Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „die Impfung schützt sowieso nicht“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „Natürlich schützt eine Impfung (...) mit hohen Wahrscheinlichkeiten“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)? ..... 6
- 1.3 Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „Aber zu sagen, es gibt langfristige, grundsätzliche Nebenwirkungen, wie immer behauptet wird“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „ist nicht korrekt“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)? ..... 6
2. Äußerungen des Ministerpräsidenten zu Eingriffen in den Stoffwechsel durch der mRNA-Wirkstoffe ..... 6

- 
- 2.1 Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „Der Impfstoff könnte krebserregend sein und habe krebserregende Stoffe“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „Null Hinweis“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)? ..... 6
- 2.2 Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „Die DNA der Geimpften werde verändert“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „Stimmt nicht“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)? ..... 7
- 2.3 Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „Zur Herstellung würden Föten verwandt“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „Auch unwahr“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)? ..... 7
3. Äußerungen des Ministerpräsidenten zu reproduktionsschädlichen Eigenschaften der mRNA-Wirkstoffe ..... 7
- 3.1 Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „Man könne unfruchtbar werden“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „Null Hinweis“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)? ..... 7
- 3.2 Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „Man könne impotent werden“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „Null Hinweis“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)? ..... 7
- 3.3 Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „Es stiegen die Fehlgeburten“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „Null Beleg“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)? ..... 7
4. Äußerungen des Ministerpräsidenten zur Ausweitung von Kontrolle und Überwachung mithilfe der mRNA-Wirkstoffe ..... 7

- 
- 4.1 Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „Der Impfstoff enthalte Mikrochips“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „Das ist natürlich nicht der Fall.“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)? ..... 8
- 4.2 Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „Ein Deep State sei unterwegs, man werde dann möglicherweise überwacht und gechipt“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „Das ist natürlich nicht der Fall.“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)? ..... 8
5. Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge vor Nebenwirkungen durch die mRNA-Wirkstoffe neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 12.01.2021 öffentlich kundgegebene Position „Übrigens zu diesen Fake News die immer verbreitet werden zu Nebenwirkungen möchte ich nur sagen, jedenfalls sind bislang in der doch Vielzahl von Impfungen, die stattfinden, keine, jedenfalls liegen uns keine vor, Nebenwirkungen bekannt (...), insofern gibt es da überhaupt keine entsprechende Sorge“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)? ..... 8
6. Hat die Staatsregierung ihre summarische Wertung zu mRNA-Wirkstoffen als Mittel gegen die Ausbreitung des COVID-Virus „Aber diese Argumente, die genannt werden, können Sie getrost abhaken. Das Impfen ist eine hervorragende Möglichkeit, mehr Freiheit und mehr Schutz zu bekommen. Deswegen setzen wir uns dafür ein.“ seither – z. B. aufgrund neuer Tatsachen – modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)? ..... 8
7. Antwort aus Drs. 19/503 nicht in Einklang mit gesetzlichen Vorgaben ..... 8
- 7.1 Sieht die Staatsregierung das Bayerische Katastrophenschutzgesetz als für sie verbindliche Rechtsgrundlage an (im Verneinensfall bitte begründen)? ..... 8
- 7.2 Teilt die Staatsregierung die Auffassung, dass die Tatbestandsmerkmale aus Art. 1 Abs. 2 Bayerisches Katastrophenschutzgesetz „gefährdet oder geschädigt“ der Staatsregierung den Spielraum geben, bereits tätig zu werden, bevor z. B. „ein Geschehen, bei dem Leben oder Gesundheit einer Vielzahl von Menschen“ beeinträchtigt werden, eintritt (bitte begründen)? ..... 9

---

7.3	Aus welchen Gründen subsumiert die Staatsregierung die von uns registrierte Tatsache, dass – mindestens – zeitlich unmittelbar nach Verabreichung der mRNA-Wirkstoffe an die Bevölkerung und nicht zeitlich unmittelbar nach Auftreten des COVID-Virus die Sterbezahlen signifikant angestiegen sind und dieser Anstieg der Sterbezahlen mit dem Ausmaß der Durchimpfung mit mRNA-Wirkstoffen korreliert und dass – mindestens – zeitlich unmittelbar nach Verabreichung der mRNA-Wirkstoffe an die Bevölkerung und nicht zeitlich unmittelbar nach Auftreten des COVID-Virus der Krankenstand in der Bevölkerung signifikant angestiegen ist, nicht unter das Tatbestandsmerkmal „ein Geschehen, bei dem Leben oder Gesundheit einer Vielzahl von Menschen“ beeinträchtigt werden, aus Art. 1 Abs. 2 Bayerisches Katastrophenschutzgesetz mit der verpflichtenden Rechtsfolge aus Art. 2 Abs. 1, diese Gefahr abwehren zu müssen (bitte ausführlich begründen)? .....	9
8.	Einflußnahmeversuche der Staatsregierung auf die STIKO .....	10
8.1	Hat die Staatsregierung die von uns registrierten Tatsachen, dass – mindestens – zeitlich unmittelbar nach Verabreichung der mRNA-Wirkstoffe an die Bevölkerung und nicht zeitlich unmittelbar nach Auftreten des COVID-Virus die Sterbezahlen signifikant angestiegen sind und dieser Anstieg der Sterbezahlen mit dem Ausmaß der Durchimpfung mit mRNA-Wirkstoffen korreliert und dass – mindestens – zeitlich unmittelbar nach Verabreichung der mRNA-Wirkstoffe an die Bevölkerung und nicht zeitlich unmittelbar nach Auftreten des COVID-Virus der Krankenstand in der Bevölkerung signifikant angestiegen ist, an Bundesbehörden herangetragen und/oder mit diesen besprochen (bitte mindestens für jede der Behörden STIKO, Paul-Ehrlich-Institut [PEI] und Robert Koch-Institut [RKI] chronologisch offenlegen)? .....	10
8.2	Welche Informationen hat die Staatsregierung von jeder der in Frage 8.1 abgefragten Bundesbehörden zu den in Frage 8.1 abgefragten Tatsachen erhalten (bitte auf jede der in Frage 8.1 abgefragten Tatsachen separat eingehen)? .....	10
8.3	Aus welchen Gründen sieht sich die Staatsregierung in der Lage, zum Durchsetzen einer Verabreichung von mRNA-Wirkstoffen an unter Zwölfjährige auf die Entscheidungsfindung der STIKO Einfluss zu nehmen, ausweislich Drs. 19/503 aber im Fall der in Frage 8.1 abgefragten Tatsachen nicht (bitte begründen)? .....	10
	Hinweise des Landtagsamts .....	11

# Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention im Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration  
vom 07.02.2025

1. **Äußerungen des Ministerpräsidenten zur Wirksamkeit der mRNA-Wirkstoffe**
  - 1.1 **Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „der Impfstoff sei zu schnell zugelassen worden und gar nicht ordentlich geprüft“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „Nun: Es wird nur das zugelassen, was durch Studien belegt und geprüft ist“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)?**
  - 1.2 **Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „die Impfung schütze sowieso nicht“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „Natürlich schützt eine Impfung (...) mit hohen Wahrscheinlichkeiten“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)?**
  - 1.3 **Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „Aber zu sagen, es gibt langfristige, grundsätzliche Nebenwirkungen, wie immer behauptet wird“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „ist nicht korrekt“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)?**
2. **Äußerungen des Ministerpräsidenten zu Eingriffen in den Stoffwechsel durch der mRNA-Wirkstoffe**
  - 2.1 **Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „Der Impfstoff könnte krebserregend sein und habe krebserregende Stoffe“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „Null Hinweis“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)?**

- 
- 2.2 Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „Die DNA der Geimpften werde verändert“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „Stimmt nicht“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)?
- 2.3 Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „Zur Herstellung würden Föten verwandt“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „Auch unwahr“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)?
3. Äußerungen des Ministerpräsidenten zu reproduktionsschädlichen Eigenschaften der mRNA-Wirkstoffe
- 3.1 Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „Man könne unfruchtbar werden“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „Null Hinweis“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)?
- 3.2 Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „Man könne impotent werden“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „Null Hinweis“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)?
- 3.3 Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „Es stiegen die Fehlgeburten“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „Null Beleg“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)?
4. Äußerungen des Ministerpräsidenten zur Ausweitung von Kontrolle und Überwachung mithilfe der mRNA-Wirkstoffe

- 
- 4.1 Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „Der Impfstoff enthalte Mikrochips“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „Das ist natürlich nicht der Fall.“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)?**
- 4.2 Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge, „Ein Deep State sei unterwegs, man werde dann möglicherweise überwacht und gechipt“, neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 01.09.2021 öffentlich kundgegebene Position „Das ist natürlich nicht der Fall.“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)?**
- 5. Sind der Staatsregierung bis zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Anfrage und im Lichte der im Vorspruch ausgeführten Argumente zu der in Teilen der Bevölkerung kursierenden Sorge vor Nebenwirkungen durch die mRNA-Wirkstoffe neue Tatsachen bekannt geworden, aufgrund derer sie ihre am 12.01.2021 öffentlich kundgegebene Position „Übrigens zu diesen Fake News die immer verbreitet werden zu Nebenwirkungen möchte ich nur sagen, jedenfalls sind bislang in der doch Vielzahl von Impfungen, die stattfinden, keine, jedenfalls liegen uns keine vor, Nebenwirkungen bekannt (...), insofern gibt es da überhaupt keine entsprechende Sorge“ modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)?**
- 6. Hat die Staatsregierung ihre summarische Wertung zu mRNA-Wirkstoffen als Mittel gegen die Ausbreitung des COVID-Virus „Aber diese Argumente, die genannt werden, können Sie getrost abhaken. Das Impfen ist eine hervorragende Möglichkeit, mehr Freiheit und mehr Schutz zu bekommen. Deswegen setzen wir uns dafür ein.“ seither – z. B. aufgrund neuer Tatsachen – modifiziert (bitte diese Tatsachen und die abgeänderte Position der Staatsregierung offenlegen)?**

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1.1 bis 6 gemeinsam beantwortet.

Die Staatsregierung sieht keine Veranlassung, von ihren in Drs. 19/503 getätigten Aussagen Abstand zu nehmen.

- 7. Antwort aus Drs. 19/503 nicht in Einklang mit gesetzlichen Vorgaben**
- 7.1 Sieht die Staatsregierung das Bayerische Katastrophenschutzgesetz als für sie verbindliche Rechtsgrundlage an (im Verneinensfall bitte begründen)?**

- 7.2 Teilt die Staatsregierung die Auffassung, dass die Tatbestandsmerkmale aus Art. 1 Abs. 2 Bayerisches Katastrophenschutzgesetz „gefährdet oder geschädigt“ der Staatsregierung den Spielraum geben, bereits tätig zu werden, bevor z. B. „ein Geschehen, bei dem Leben oder Gesundheit einer Vielzahl von Menschen“ beeinträchtigt werden, eintritt (bitte begründen)?**
- 7.3 Aus welchen Gründen subsumiert die Staatsregierung die von uns registrierte Tatsache, dass – mindestens – zeitlich unmittelbar nach Verabreichung der mRNA-Wirkstoffe an die Bevölkerung und nicht zeitlich unmittelbar nach Auftreten des COVID-Virus die Sterbezahlen signifikant angestiegen sind und dieser Anstieg der Sterbezahlen mit dem Ausmaß der Durchimpfung mit mRNA-Wirkstoffen korreliert und dass – mindestens – zeitlich unmittelbar nach Verabreichung der mRNA-Wirkstoffe an die Bevölkerung und nicht zeitlich unmittelbar nach Auftreten des COVID-Virus der Krankenstand in der Bevölkerung signifikant angestiegen ist, nicht unter das Tatbestandsmerkmal „ein Geschehen, bei dem Leben oder Gesundheit einer Vielzahl von Menschen“ beeinträchtigt werden, aus Art. 1 Abs. 2 Bayerisches Katastrophenschutzgesetz mit der verpflichtenden Rechtsfolge aus Art. 2 Abs. 1, diese Gefahr abwehren zu müssen (bitte ausführlich begründen)?**

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 7.1 bis 7.3 gemeinsam beantwortet.

Die Zulassung von Arzneimittelimpfstoffen setzt eine Prüfung von Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit des Impfstoffs sowie ein positives Nutzen-Risiko-Verhältnis voraus. Die mit einer Schutzimpfung verbundenen Impfreaktionen sowie möglichen Nebenwirkungen oder Impfkomplicationen stellen in Anbetracht des überwiegenden Nutzens der empfohlenen Impfung keine relevante Gesundheitsgefahr dar. Der Aufgabenbereich der Katastrophenschutzbehörden ist insoweit nicht eröffnet, es fehlt bereits an einer Gefährdung von Leben oder Gesundheit einer Vielzahl von Menschen in ungewöhnlichem Ausmaß. Anderes, nämlich der Verdacht einer über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden gesundheitlichen Schädigung, wäre den Gesundheitsämtern nach § 6 Abs. 1 Nr. 3 Infektionsschutzgesetz (IfSG) zu melden. Dies war für Bayern im Zusammenhang mit Coronaschutzimpfungen nicht feststellbar.

## **8. Einflußnahmeversuche der Staatsregierung auf die STIKO**

- 8.1 Hat die Staatsregierung die von uns registrierten Tatsachen, dass – mindestens – zeitlich unmittelbar nach Verabreichung der mRNA-Wirkstoffe an die Bevölkerung und nicht zeitlich unmittelbar nach Auftreten des COVID-Virus die Sterbezahlen signifikant angestiegen sind und dieser Anstieg der Sterbezahlen mit dem Ausmaß der Durchimpfung mit mRNA-Wirkstoffen korreliert und dass – mindestens – zeitlich unmittelbar nach Verabreichung der mRNA-Wirkstoffe an die Bevölkerung und nicht zeitlich unmittelbar nach Auftreten des COVID-Virus der Krankenstand in der Bevölkerung signifikant angestiegen ist, an Bundesbehörden herangetragen und/oder mit diesen besprochen (bitte mindestens für jede der Behörden STIKO, Paul-Ehrlich-Institut [PEI] und Robert Koch-Institut [RKI] chronologisch offenlegen)?**
- 8.2 Welche Informationen hat die Staatsregierung von jeder der in Frage 8.1 abgefragten Bundesbehörden zu den in Frage 8.1 abgefragten Tatsachen erhalten (bitte auf jede der in Frage 8.1 abgefragten Tatsachen separat eingehen)?**
- 8.3 Aus welchen Gründen sieht sich die Staatsregierung in der Lage, zum Durchsetzen einer Verabreichung von mRNA-Wirkstoffen an unter Zwölfjährige auf die Entscheidungsfindung der STIKO Einfluss zu nehmen, ausweislich Drs. 19/503 aber im Fall der in Frage 8.1 abgefragten Tatsachen nicht (bitte begründen)?**

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 8.1 bis 8.3 gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Drs. 19/503, 19/3150 und 19/440 verwiesen.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) ist ein ehrenamtliches Expertengremium, das Impfempfehlungen für die Bevölkerung in Deutschland entwickelt. Hier ist keine Einflussnahme auf die fachliche Entscheidungsfindung erfolgt.

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.